



programm für november

5

montag
18.30 Uhr

hörspielmuseum: paul wühr/hermann lenz

das mädchen mit der dohle

von Hermann Lenz

ORF, 3.11., 16 Uhr: Preislied von Paul Wühr

Hörspielpreis der Kriegsblinden 1971

7

mittwoch
18.30 Uhr

hermann lenz

Träger des Büchner-Preises 1978

12

17.30 Uhr
montag
18.30 Uhr

literatureck: a. szanto

literaturen der welt: usa

john kendrick

liest, singt und spielt

15

donnerstag
18.30 Uhr

regine dadois

Grenzbereiche, Erzählungen bei Leykam

17

samstag
18.30 Uhr

düsseldorfer autoren zu gast bei podium:

ingrid bachér/jutta bartus

19

17.30 Uhr
montag
18.30 Uhr

literatureck: w. schwarzlmüller

hörspielmuseum: josef martin bauer/alain trutat

die geschichte vom ei von Alain Trutat

ORF, 17.11., 16 Uhr: Geronimo und die Räuber

von Josef Martin Bauer (1951)

21-23

konrad bayer (1932 - 1964):

ein symposion

gemeinschaftlich veranstaltet von der grazer

autorenversammlung u. d. liter. quartier

Teilnehmer und Beginnzeiten siehe Detailprogramm

27

dienstag
! 19.30 Uhr !

förderungspreise

der stadt wien 1979

lesung der preisträger

28

mittwoch

literaturzeitschriften IX:

freibord

Eugen Bartmer, Gerhard Jaschke, Hermann Schürer,
Elisabeth Wäger Häusle

literarisches quartier- zum monatsprogramm

11/79

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum:
Samstag, 3. November, ORF-Studio Wien & Burgenland,
16.00 bis 17.00 Uhr:
Preislied
von PAUL WÜHR, ausgezeichnet mit dem Hörspiel-
preis der Kriegsblinden 1971
Montag, 5. November, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:
Das Mädchen mit der Dohle
von HERMANN LENZ
eine Funkerzählung, die erste Radioarbeit des
Autors, 1957.

Hermann Lenz, Jahrgang 1913, in Stuttgart geboren,
ist der Sohn eines Studienrates und Offiziers beider
Weltkriege, studierte Kunstgeschichte, Germanistik
und Archäologie, nach 6 Jahren Kriegsdienst 1946
Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft in den USA.
- Lenz bekennt, weder Surrealist noch Realist, weder
sozialer Ankläger noch religiöser Kämpfer zu sein,
"sondern ein Mensch, der, um sich selbst kennenzu-
lernen, die Menschen zu ergründen versucht."

Samstag, 17. November, ORF-Studio Wien & Burgen-
land, 16.00 bis 17.00 Uhr:
Geronimo und die Räuber
von JOSEF MARTIN BAUER, NWDR 1951.
Montag, 19. November, Literarisches Quartier,
18.30 Uhr:
Die Geschichte vom Ei
von ALAIN TRUTAT.

Trutat arbeitet seit 1944 mit der ORTF zusammen und
ist vor allem als Regisseur bekanntgeworden.
Inszenierungen von Arthur Adamov, Samuel Beckett,
Albert Camus, Blaise Cendrars, Marguerite Duras,
Dylan Thomas. Vielfach fungiert er, wie in der
"Geschichte vom Ei", als Funkbearbeiter. Mit der hier
unvermeidlichen Musik der Schlagzeuggruppe von Serge
Nigg, wird die Geschichte eines Häuptlings dargestellt,
der nur mit Töchtern gesegnet ist, bis ihm seine Frau
eines Tages ein Ei gebiert, das so groß ist wie ein
Straußenei.

Am 7. November kommt Hermann Lenz ins Literarische
Quartier - wir stellen eine seiner Arbeiten bereits am
5. November im Hörspielmuseum vor.
Der Bühnenerpreisträger des vergangenen Jahres hat zu-
letzt im Insel-Verlag seinen historischen Roman
"Die Begegnung" veröffentlicht, dessen Schauplatz vor-
wiegend das Wien der Zeit "nach Metternich" ist.

Am 12. November gibt es wieder eine Veranstaltung der
Reihe "Literaturen der Welt": John Kendrick, Amerikaner
irischer Abstammung, Lyriker, Dramatiker, Spitzen-
sportler (Teilnehmer an verschiedenen Olympiaden in

diversen Disziplinen), kommt aus Edinburgh, wo ein
neues Stück beim Festival gezeigt wurde, nach Wien.

Er wird einen Abend mit neuen Gedichten und Liedern
irischer Tradition gestalten. Das Publikum wird
sicher Gelegenheit haben, sich mehr oder minder
aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen.

Am 15. November liest Regine Dadois aus ihrem
neuen Erzählband "Grenzbereiche", erschienen im
Leykam-Verlag. Frau Dadois wurde 1964 mit dem Peter
Rosegger-Förderungspreis ausgezeichnet.
Dr. Heinz Gerstinger, Chef dramaturg des Volkstheaters,
wird die Veranstaltung einleiten und die Autorin dem
Publikum vorstellen.

Am 17. November sind wieder Düsseldorfer Autoren zu
Gast beim Literaturkreis Podium: Ingrid Bachér, lang-
jähriger Gast bei den Tagungen der "Gruppe 47", hat im
Insel-Verlag einen Roman und Erzählbände veröffentlicht.
Jutta Bartus, 1955 in die DDR übersiedelte und 1977 aus
der DDR ausgebürgerte Autorin, hat bisher hauptsächlich
für Hörfunk und Fernsehen gearbeitet.

Im Zentrum unserer Aktivitäten dieses Monats steht
vom 21. bis zum 23. November das 4. internationale
Autorenseminar in der Alten Schmiede, das diesmal ge-
meinschaftlich mit der Grazer Autorenversammlung
durchgeführt wird. Ein gesondertes Programm vermittelt
Ihnen einen Überblick über die Teilnehmer, die
Referatsthemen und die Beginnzeiten.

Am Dienstag, 27. November, findet im Anschluß an
die Überreichung der Förderungspreise für Literatur
1979 der Stadt Wien die Lesung der Preisträger statt.
Von einer Jury wurden Marianne Fritz und Heinz
R. Unger als Preisträger vorgeschlagen.
Beginn der Veranstaltung ausnahmsweise 19.30 Uhr.

Am 28. November gestaltet die Literaturzeitschrift
Freibord einen Abend mit den Autoren Eugen Bartmer,
Gerhard Jaschke, Hermann Schürer und Elisabeth
Wäger Häusle.
Präsentiert werden weiters: Pandämonium von Tone Fink
mit Texten von Otto Breicha, Gerhard Jaschke und
Hermann Schürer, und Freibord Nr. 17 mit Beiträgen
u. a. von P. P. Zahl, Manfred Hausin, Lutz Rathenow,
Ute Erb, Walter Buchebner, Elfriede Gerstl, Otto
Laaber, F. A. Slezak, Kundera, Surdum, Eugen Bartmer,
Ernst Jandl, Franz Josef Czernin, Reinhard Prießnitz-
und als Block I., Italiener (zweisprachig): Alfredo
Giuliani, Edoardo Sanguineti, Elio Pagliarini und
Nanni Balestrini.



**Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.**

Europaverlag

Hans Heinz Hahnl
Die Riesen vom Bisamberg
Roman

Leinen, 228 Seiten, S 218, --

Nach dem grossen Erfolg seines ersten Romans setzt
Hahnl seine phantastische Auseinandersetzung mit
der "Paradoxie unserer Existenz" fort: Thema ist
die Utopie, in ihren privaten und politischen
Varianten; sie bietet Anlass für ein faszinierendes
Gedankenspiel, eine phantastische Montage litera-
rischer Möglichkeiten und Formen; ein "reines Lese-
vergnügen".

